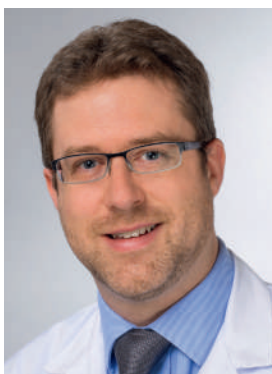

PD Dr. Andreas Flammer erhält den Forschungspreis der Schweizerischen Herzstiftung



Andreas Flammer hat in Basel Medizin studiert und sich anschliessend in Innerer Medizin am Spital Burgdorf un-

ter Prof. Christophe Cordier weitergebildet. 2005 wechselte er ans UniversitätsSpital Zürich und bildete sich in Kardiologie zum Facharzt für Kardiologie weiter. 2009 war er kurzfristig Oberarzt auf der Klinik für Kardiologie und wechselte dann an die Mayo Clinic um unter Prof. Amir Lerman sich im Bereich Endothelforschung weiter zu entwickeln. 2012 kehrte er als Oberarzt mit speziellem Interesse im Bereich Herzinsuffizienz, Echokardiographie, und CRT an das Universitäre Herzzentrum des UniversitätsSpitals Zürich zurück. 2014 habilitierte er sich für das Gebiet Kardiologie an der Medizinischen Fakultät der Universität Zürich.

Andreas Flammer erhält den Forschungspreis der Schweizerischen Herzstiftung für seine bedeutenden Untersuchungen zur Wirkung verschiede-

ner Nahrungsmittel oder Nahrungszusätze, so insbesondere Kakao, auf die Endothelfunktion in Patienten mit kardiovaskulären Risikofaktoren oder Herzinsuffizienz. Er konnte zeigen, dass die schwarze Schokolade Substanzen enthält, welche direkt die endotheliale «nitric oxide synthase» stimulieren und so die Gefässfunktion bei Patienten mit endothelialer Dysfunktion verbessern. Laufende Untersuchungen konzentrieren sich deshalb nun auf das Epicatechin, das wirksame Flavonol, das sich in schwarzer Schokolade, aber auch im Wein und anderen Nahrungsmitteln findet.